



Löwenherz

Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe August 2020

Nr. 82

Liebe Freunde und
Unterstützer des Kinderhospiz
Löwenherz e.V.,

*es ist Sommer und ganz langsam
gewöhnen wir uns an die Verände-
rungen, die uns Corona beschert hat.
Manches ist anders – vielleicht ist
es auch manchmal anders schön.*

*Heute sagte ein Vater im Löwenherz
zu mir: „Ich wundere mich, wie klei-
ne Beschränkungen unserer Freiheit,
die Menschen um uns herum erschüt-
tern – merkwürdig, aber wir kennen
ganz andere Krisen. Wir können doch
schon seit Jahren nichts mehr planen,
weil nichts fix ist – da lernt man flexi-
bel auf jede Veränderung zu reagieren,
so auch in dieser Krise“. Ich war tief
beeindruckt von seiner Lebensweisheit.*

*Einige „unserer“ Familien haben am
Anfang der Pandemie zum Schutz ih-
rer erkrankten Kinder erst einmal je-
den Kontakt zu anderen Menschen
vermieden, sogar zu Helfer*innen. Sie
haben sich auf ihre eigenen Ressour-
cen konzentriert. Das war ganz sicher
keine leichte Entscheidung, aber für
die Sicherheit ihrer Kinder haben sie
alle Isolation und auch Einsamkeit in
Kauf genommen. Langsam kommen
die Eltern mit ihren Kindern aus dieser
Isolation heraus, immer noch zögerlich,
aber auch erleichtert, wieder anderen
Menschen zu begegnen und Hilfe zu
bekommen. Noch ist die Situation un-
gewohnt: Abstandsregeln und die Mas-
kenpflicht verhindern weiterhin einen
engen und wärmenden Kontakt, doch
die Menschen nähern sich vorsichtig
wieder. Die meisten im Löwenherz er-
lebe ich mit der inneren Einstellung:
„Nützt ja nichts, wir müssen da durch“.*

*Ich wünsche uns allen, dass wir ge-
sund durch diese besondere Zeit
kommen und auch gerade die
Schwächsten behütet und geliebt
diese Herausforderung überstehen.*

*In tiefer Verbundenheit
Ihre Gaby Letzing*



*Leider kann unser Maskottchen Maximilian am traditionellen Tag der offenen Tür
keine Späße machen. Schweren Herzens mussten wir den Löwenherz-Geburtstag
absagen. Zum Glück gibt es eine (digitale) Alternative: Mehr auf Seite 4.*

Zwischen Autonomie und Pflege Über den Wert der Selbstbestimmung im Jugendhospiz

Große Aufregung im Zimmer von Leonie. Gleich beginnt der Fernseh-
abend. Die Pizzabotin kommt, liefert
dreimal Margherita, zweimal Salami.
Pflegerin Sabine legt die DVD mit
dem Konzertmitschnitt ein. Alle Au-
genpaare starren auf den Bildschirm.
In den Gesichtern der fünf schwer-
kranken Jugendlichen: Zufriedenheit,
Glück. Auch die 14-jährige Gastgeberin
strahlt. So schön kann das Teenager-
Leben sein.

„Wenn ich diese Anekdote erzähle,
schauen mich viele Menschen ver-
wundert an“, sagt Sabine. „Aber genau
diese Momente gehören zum Alltag
im Jugendhospiz. Hier sind die sonst
so strikten Regeln ein wenig außer
Kraft gesetzt.“ Normalität, Autonomie
und eine lebensbegrenzende Erkran-
kung – wie passt das zusammen? Bei
Löwenherz ganz hervorragend. Denn
genau darauf basiert die Pflege im
Jugendhospiz. „Natürlich ist das Pfl-
gepersonal an medizinische Vorgaben
gebunden. Aber wir versuchen immer,
das Bestmögliche für unsere Jugend-
lichen zu erreichen.“ Bestmöglich im
Sinne von: Selbstbestimmung und
Abgrenzung zu den Eltern.

Aber was ist mit denen, die ihre Be-
dürfnisse nicht in Worte packen kön-
nen? Wie erreicht man einen Jugend-
lichen, der ausschließlich nonverbal
kommuniziert? „Hier ist unser gan-
zes Geschick gefragt. Es sind Stim-
mungen, die wir einfangen müssen“,
erzählt Sabine und erinnert sich an
folgende Geschichte: Ein 17-jähriger
sollte für einen Ausflug mit seinen
Eltern vorbereitet werden. Aber ir-
gendetwas stimmte nicht. Während
der morgendlichen Grundversor-
gung wirkte der Jugendliche sehr ver-
krampft – auch die Darstellung am
Monitor zeigte das deutlich. Mit viel
Zuspruch und Kinaesthetik-Übungen
löste sich die Verkrampfung, der Aus-
flug konnte mit etwas Verspätung be-
ginnen.

„Das macht die Pflege bei Löwenherz
so besonders – wir haben die Mög-
lichkeit, ganz individuelle Bedürfnisse
und Wünsche zu erfüllen. Mit diesem
Gedanken im Hinterkopf kümmern
wir uns jeden Tag aufs Neue um un-
sere Schützlinge“, weiß Sabine. Und
wenn fünf pubertierende Teenager
beschließen, sich zum Pizaessen zu
treffen, dann ist das: ganz normal.



Neues Angebot Pränatale Begleitung

Die ersten Untersuchungen verlaufen normal. Eine ganz gewöhnliche Schwangerschaft. Doch plötzlich ist alles anders. Die Frauenärztin entdeckt Anomalien. Dann die niederschmetternde Nachricht: „Ihr Kind wird schwerstbehindert auf die Welt kommen, vielleicht wird es nur wenige Tage leben.“ Was nun? In dieser Ausnahmesituation stehen die Löwenherz-Koordinatorinnen Thekla Lund (Foto oben) und Isa Groth an der Seite der betroffenen Familien. Sie begleiten ab Diagnose-Zeitpunkt und sind bis zur Geburt und danach für sie da.

Kontakt: praenatal@loewenherz.de

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen tollen Aktionen für Löwenherz – eine Auswahl:



Schwimmen, Radfahren, Rudern und Laufen – jeweils 10 Kilometer: Jonathan Turck aus Georgsmarienhütte hat einen beeindruckenden Quadrathlon absolviert. Honoriert wurde die Leistung mit zahlreichen Spenden für Löwenherz.



Fensterputzen für den guten Zweck: In Haren (Ems) waren Glas- und Gebäudereiniger aus ganz Deutschland beim Charity Cleaning Day im Einsatz. Die Einnahmen überreichten sie dem Löwenherz-Stützpunkt in Lingen.



Weil das interne Tippspiel der Bezirksliga-Fußball des TSV Okel in diesem Jahr durch den Saisonabbruch keinen Sieger gefunden hat, brachten Manuel Hopp und Marlon Reyher einen Scheck im Vereinshaus von Löwenherz vorbei.



Bundestagsabgeordneter Axel Knoerig hat in seinem Wahlkreis Diepholz Schutzausrüstung verteilt. 50 Nasen-Mundschutz-Masken – eine Spende der Berliner Taipeh-Vertretung (Taiwan in Deutschland) – nahm Löwenherz-Geschäftsführerin Gaby Letzing gerne an.



Die Frauengruppe des Böseler „Nästkästchens“ hat zum ersten Mal ihre selbstgefertigten Patchwork-Nähereien verkauft. Ein voller Erfolg! Den Erlös wollten die Patchworkerinnen aber nicht in die eigene Tasche stecken, sondern lieber mit anderen teilen.



Laufen für den guten Zweck: Thomas Hambrock aus Winsen hatte seine Laufgruppe animiert, unter dem Hashtag #LaufFuerTommisSpende ordentlich Kilometer zu machen. Das hat geklappt. Entsprechend groß war die Freude, als er den Scheck persönlich überreichte.

„Mit den Kindern das Leben feiern“

Sören Tesch über seine neue Rolle als Musiktherapeut



Wenn Musiktherapeut Sören Tesch loslegt, ist Kevin voll in seinem Element.

Wenn Sören Tesch die ersten Riffs auf seiner E-Gitarre spielt, wenn sich die ersten Töne auf ihre Reise durchs Löwenherz begeben, wenn es laut wird im Kinder- und Jugendhospiz in Syke, dann gibt es für die Nachwuchsmusiker kein Halten mehr. Keine Frage: Der neue Musiktherapeut trifft genau die richtigen Töne.

Im März erhielt Sören Tesch die Nachricht, dass im Kinderhospiz Löwenherz eine Nachfolge für Kerstin Sievers gesucht wird. Eine Chance, die er sich nicht entgehen lassen wollte. „Schon 1996 habe ich in Syke im Friedeholz gesessen und mir gesagt: Ich will Musiktherapeut werden“, erinnert sich Tesch. „Aber dann hat sich mein Leben ganz anders entwickelt...“

Mehr als 800 Live-Konzerte mit der Band Schwarz Auf Weiss, 13 Semester Sonderschulpädagogik-Studium, Musiklehrer, freiberuflicher Pianist, Popkantor, Jugendarbeit in der Kirche – es sind bewegte Jahre, auf die der Mittvierziger zurückblickt. Genau diese Vita ist es, die Tesch nun zum idealen Musiktherapeuten bei Löwenherz macht. „Für mich ist das eine tolle Möglichkeit, zumal ich jetzt auch auf mein Studium zurückgreifen kann. Ich taste mich gerne und ganz behutsam an die Wünsche und Bedürfnisse heran. Dabei helfen mir

auch die Pflegerinnen und Pfleger, die über die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen genau Bescheid wissen. Und wenn es dann losgeht, bin ich für jeden Wunsch zu haben. Musik ist etwas Positives – ich möchte mit den Kindern das Leben feiern“, sagt der selbsternannte Musiker für alle Fälle.

Aktuell besucht Sören Tesch das Kinder- und Jugendhospiz einmal pro Woche. Vielleicht bald auch öfter, der Bedarf ist jedenfalls da. Viele strahlende Gesichter bezeugen dies. „Seit ich das erste Mal vor drei Jahren im Löwenherz war, um einen Erinnerungsnachmittag musikalisch zu gestalten, bin ich immer gerne im Löwenherz. Und ich freue mich jedes Mal wieder darüber, was die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer mit ihren Spenden hier möglich machen“, so Tesch.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:



Euren Familien
wünschen wir viel Kraft.

Was macht eigentlich ...

Dorota Walkusz



Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Seit 2016 bin ich als Pflegedienstleitung im Löwenherz tätig. Im diesem Januar habe ich zusätzlich die Hausleitung übernommen.

Was ist Deine Motivation?

Ich bin ein positiver Mensch und möchte positiv auf die Löwenherzkultur einwirken. An jedem einzelnen Tag bin dankbar dafür, dass sich jeder einzeln und alle gemeinsam für das Kinderhospiz einsetzen und eine hervorragende Arbeit machen. Zufriedene und engagierte Kollegen*innen in allen Bereichen motivieren mich besonders. Die glücklichen Familien bei uns im Haus runden das Ganze ab.

Was sind die Herausforderungen?

Eine große Herausforderung in meiner Position ist der Pflegepersonalbedarf. Ich würde gerne allen Kindern und Jugendlichen, die zu uns kommen wollen, jederzeit ihre Wunschtermine ermöglichen. Leider ist das zurzeit nicht machbar. Auch den Mitarbeiter*innen wünsche ich von ganzem Herzen stabile und bunte Teams, Seite an Seite mit langjährigen und auch neuen Kollegen*innen.

Was macht Dir besonders Freude?

Die Begegnungen und Gespräche mit Familien und erkrankten Kindern und Jugendlichen. Außerdem die Arbeit in einem tollen Team und das Vertrauen und der Austausch, der im Löwenherz jederzeit auf Augenhöhe stattfindet.

„I love my job“

„Kocham moja prace“

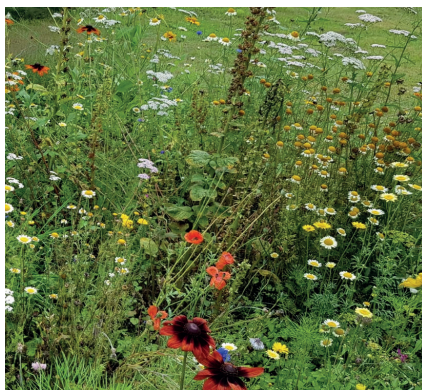
„Ich liebe meinen Job“

Virtuell und sehr persönlich

Der etwas andere „Löwenherz-Geburtstag“



Der traditionelle Tag der offenen Tür im Kinderhospiz Löwenherz findet in diesem Jahr nicht wie gewohnt statt. Stattdessen feiern wir eine virtuelle Geburtstagswoche vom 13. bis 20. September auf unserer Homepage unter www.loewenherz.de sowie auf unserem Facebook- und Instagramm-Account. Wir haben uns jede Menge schöne Dinge für die virtuellen Besucher*innen überlegt – einfach überraschen lassen. Für Spender*innen und Unterstützer*innen bieten wir am Sonnabend, 19. September, von 11 bis 15 Uhr, die Möglichkeit an, einen Blick ins Kinderhospiz zu werfen oder an zwei Gartenführungen (12.30 und 14 Uhr) teilzunehmen. Im Garten besteht die Möglichkeit für Spendenübergaben. Leider gibt es diesmal kein buntes Rahmenprogramm. Der Besuch in der Siebenhäuser 77 erfordert eine Anmeldung bis zum 11. September unter viert@loewenherz.de oder fischer@loewenherz.de.



Ein wahrer Gartenzauber: Die Samen unserer Osteraussendung sind wunderbar aufgegangen. Unsere Ehrenamtliche Christa aus Hepstedt hat den Zinnien-Mix in ihre Insektenwiese integriert. Sie war ganz begeistert und hat ihr mitgeschicktes Bild kommentiert: „In diesem Jahr waren es Wucherblumen. Die Blütezeit ist zwar schon vorbei, ich hatte aber lange eine große Freude an den margeriten-ähnlichen Blüten.“

Termine

So., 29. Nov., 16 bis 18 Uhr

Lesung: Die Brüder Löwenherz im adventlichen Glanz

Referent*innen: Melanie Schneider und Amelie Czichon, Lehrerinnen, Bremen; Wolfgang Vorwerk, Geschäftsführer Löwenherz e.V.

Außer der Schleifmühle 46, Bremen

Do., 10. Dez., ab 15 Uhr

Lichterfest und Budenzauber im Kinderhospiz

Siebenhäuser 77, Syke

Infotreffen für interessierte Ehrenamtliche, die sich als ambulante Kinderhospizbegleiter*innen engagieren möchten.

Syke: Di., 06. Okt., 17.30 bis 20 Uhr, Plackenstraße 19

Lingen: Di., 27. Okt., 17.30 bis 20 Uhr, Castellstraße 11

Bremen: Do., 29. Okt., 17.30 bis 20 Uhr, Außer der Schleifmühle 46

Braunschweig: Do., 12. Nov., 17.30 bis 20 Uhr, Adolfstraße 21

Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Plackenstraße 19, 28857 Syke

Tel.: 0 42 42/ 59 25 -0 | Fax -25

Email: info@loewenherz.de

Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz

Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Tel.: 0 42 42/ 57 89 -0 | Fax -89

Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen

A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen

Tel.: 04 21/ 33 62 30 -0 | Fax -99

Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig

Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig

Tel.: 05 31/ 707 449 77 | Fax -79

Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen

Castellstraße 11, 49808 Lingen

Tel.: 05 91/ 964 968 -0 | Fax -28

Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen

Tel.: 04 21/ 33 62 30 -50

Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie

A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen

Tel.: 04 21/ 33 62 30 -21 | Fax -99

Email: akademie@loewenherz.de

Spendenkonto

Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Kreissparkasse Syke

IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99

BIC: BRLADE21SYK

Impressum

Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Redaktion: Nicole Schmidt

(v.i.S.d.P.), Lars Kattner, Insa Meyer

Tel.: 0 42 42/ 59 25 -27

Email: presse@loewenherz.de

Layout: Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten oder nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung.



ClimatePartner®

klimaneutral

Druck | ID 10622-1708-1001